

Aufbrechen und Ankommen Unterwegs zur „Krippe am Fluss“

Die Pilgergruppe war seit der Adventszeit 2023 bis zum 03. Februar 2024 in der Heidelberger Jesuitenkirche Teil der „Krippe am Fluss“. Sie traf dort auf eine Figur, die eine klagende Mutter mit einer Soldaten-Uniform auf ihren Knien zeigte, inmitten von vielen Figuren, die die unfriedliche Zeit zeigten, in die der Gottessohn Ende 2023 hineingeboren wurde.

In der Gruppe sind 3 Schüler:innen der SRH Stephen-Hawking-Schule, Neckargemünd vereint, die sich gemeinsam auf den Pilgerweg gemacht haben. Sie sind auf dem Weg, sie brechen immer wieder auf und sie kommen irgendwo an, das ist ein altes Bild für das Leben der Menschen. Es ist zugleich ein Hoffnungsbild.

Die Gruppe der Pilger:innen kommt von Heidelberg, dem Zielort des Camino Incluso nach Bensheim-Auerbach, der ersten Station auf dem Weg. Hier wird sie ein paar Wochen bleiben und zu den nächsten Stationen weiterziehen und nach Beherbergung fragen: nach Beedenkirchen, Neunkirchen, Lindenfels, Fürth, Hammelbach und Siedelsbrunn.

Am Ende des Jahres wird sie wieder in der Jesuitenkirche in Heidelberg angekommen sein.

Im Vordergrund der aktuellen Weihnachtskrippe 2024 möge dann eine Person stehen, die den Frieden wieder sichtbar in der Welt gemacht hat und deren Botschaft die Pilgernden weitertragen.

Frank Böhm, Claudia Hanko

Informationen zu Entstehung und Entwicklung des Projekts „Krippe am Fluss“:

Artikel zur „Krippe am Fluss“ in der Presse, gelistet auf caminoincluso.de/presse unter 2023:

<https://caminoincluso.de/presse/>

und auf der Internetseite [camino-incluso.de](https://caminoincluso.de) unter Aktuelles:

<https://caminoincluso.de/2023/11/18/pilgerinnen-unterwegs-zur-krippe-am-fluss/>